

# Anmeldung

An der EU-Roma-Konferenz der europäischen Linksfraktion GUE/NGL (Vereinte Europäische Linke/Nordisch Grüne Linke), Bundestagsfraktion DIE LINKE, Rosa-Luxenburg-Stiftung und Abgeordnetenhausfraktion DIE LINKE Berlin

## »Willkommen zu Hause? – Situation der Roma in der EU«

nehme ich teil.  nehme ich nicht teil.

kann ich nicht teilnehmen, ich möchte aber weitere Informationen erhalten.

Name<sup>1</sup> .....

Vorname<sup>1</sup> .....

Anschrift<sup>1</sup> .....

.....

Telefon<sup>1</sup> .....

E-Mail<sup>1</sup> .....

Organisation<sup>1</sup> .....

Funktion<sup>1</sup> .....

Kreuzen Sie dieses Kästchen an, wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten wollen, und schicken Sie das Formular unterschrieben zurück. In diesem Fall werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

Unterschrift .....

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass keine Reise- und Unterbringungskosten übernommen werden können. Es ist für die Teilnahme an der Veranstaltung ausreichend, sich mit Namen, Vornamen und e-mail-Adresse anzumelden. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Bitte bis **2. Dezember 2011** an **030/22 75 65 44** faxen, per Mail an: **veranstaltung@linksfraktion.de**,  
**Betreff: Roma** oder per Post senden an:  
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag,  
Fraktionsservice, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

<sup>1</sup> Diese Angaben sind freiwillig und werden durch die Fraktion zur Aktualisierung ihres Adressbestandes für Veranstaltungen der Fraktion DIE LINKE elektronisch gespeichert.

# »Willkommen zu Hause? – Situation der Roma in der EU«

Internationale EU-Roma-Konferenz, Berlin  
*Abgeordnetenhaus Berlin,*  
Niederkirchnerstr. 5, 10117 Berlin  
10. Dezember 2011

WWW.LINKSFRAKTION.DE

WWW.LINKSFRAKTION-BERLIN.DE

WWW.GUENGL.EU

WWW.DIELINKE-EUROPA.EU

WWW.ROSALUX.DE



Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke  
Parlamentsfraktion · EUROPÄISCHES PARLAMENT

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**DIE LINKE.**  
I M A B G E O R D N E T E N H A U S  
V O N B E R L I N

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**

# »Willkommen zu Hause? – Situation der Roma in der EU«

Internationale EU-Roma-Konferenz der europäischen Linksfraktion GUE/NGL, der Bundestagsfraktion DIE LINKE, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Abgeordnetenhausfraktion DIE LINKE am 10. Dezember 2011 in Berlin

„Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ So lautete der erste Titelvorschlag für diese Konferenz. Er wäre korrekt gewesen und völkerrechtlich gedeckt.

Wir entschieden uns dennoch für „Willkommen zu Hause?“ Er ist widersprüchlicher und lebensnäher, bewusst mit Fragezeichen versehen.

Roma werden noch immer – oder schon wieder – vielfach diskriminiert. Das ist keine Ausnahme, sondern vielfach die Regel im Europa des 21. Jahrhunderts.

Gern klagen „westliche“ Politiker weltweit Menschenrechte ein. Dabei werden Verstöße in den eigenen Ländern häufig übersehen, geduldet, verschuldet.

Roma gehören zu jenen, die davon am meisten betroffen sind. Ihnen gilt kaum ein „Willkommen“. Sie können sich nur schwer „zu Hause“ fühlen.

Die selbstverständlichsten Dinge werden ihnen verwehrt: Bildung, Arbeit, Wohnen, Anerkennung oder einfach das Recht, Mensch zu sein.

Die Konferenz versucht eine internationale Bestandsaufnahme und sie wägt dabei zugleich die aktuelle „Roma-Strategie“ der Europäischen Union.

Die Beratung findet gewollt am „Tag der Menschenrechte“ statt.

## PROGRAMM

### **Samstag, 10. Dezember**

#### **9.30 Uhr Begrüßung**

Lothar Bisky, *MdEP, Fraktionsvorsitzender der GUE/NGL im Europäischen Parlament*;  
Cornelia Ernst, *MdEP, Mitglied des Innenausschusses im Europäischen Parlament, Fraktion GUE/NGL*

#### **10.00 Uhr Panel I**

##### **Berichte und Stellungnahmen von Roma-Organisationen aus verschiedenen Ländern**

Romani Rose, *Vorsitzender Zentralrat deutscher Sinti und Roma*;  
Valeriu Nicolae, *Policy Center for Roma and Minorities, Rumänien*;  
Orhan Galjus, *Journalist, Frankreich*;  
Graziano Halilovic, *Roma Onlus, Italien*;  
Israel Ramirez, *Roma Youth Network, Spanien*;  
Kinga Göncz, *MdEP, Ungarn*;  
Deyan Kolev, *Amalipe Center for Interethnic Dialogue and Tolerance in Bulgaria, Bulgarien*

##### **Was ist zu tun, um die Europäische Roma-Strategie unverzüglich umzusetzen?**

Hemmnisse, Fortschritte, Resultate  
Detlev Boeing, *Europäische Kommission, Generaldirektion Erweiterung*

**Moderation** Elke Breitenbach, *Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin, Fraktion DIE LINKE*

#### **12.45 Uhr Mittagsbuffet**

#### **13.45 Uhr Panel II**

##### **Teilhabe statt Abschiebung! – Bildung als Menschenrecht**

Daniel Strauß, *RomnoKher*;  
Costel Bercus, *Roma Education Fund*

**Moderation** Ulla Jelpke, *MdB, Innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, im Bundestag*

#### **15.15 Uhr Kaffeepause**

#### **15.45 Uhr Panel III Freizügigkeit und Recht auf Arbeit für Roma-EU-Bürger in der Europäischen Union**

##### **Migration und Freizügigkeit**

Anaïs Faure Atger, *Centre for European Policy Studies*;  
Nando Sigona, *Refugee Studies Centre Oxford  
Department of International Development*

**Moderation** Cornelia Ernst

##### **Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt beenden**

Herbert Heuß, *Zentralrat der Sinti und Roma in Deutschland*;  
Sonja Marko, *ver.di, AK Migration*

**Moderation** Sevim Dağdelen, *MdB, Sprecherin für Internationale Beziehungen und für Migration- und Integrationspolitik der Fraktion DIE LINKE, im Bundestag*

#### **17.15 Uhr Pause**

#### **17.30 – 17.45 Uhr Filmausschnitt „Willkommen zu Hause“ über das Schicksal abgeschobener Roma im Kosovo**

#### **17.45 Uhr Abschlusspodium**

Gregor Gysi, *MdB, Vorsitzender der Bundesstagsfraktion DIE LINKE*;  
Romani Rose, *Zentralrat Deutscher Sinti und Roma*;  
Eliza Petkova, *Regisseurin*;  
Andrzej Mirga, *OSZE, Berater für Roma- und Sinti-Fragen*;  
Marie-Christine Vergiat, *Front de Gauche, GUE/NGL-Fraktion im Europäischen Parlament*

**Moderation:** Birgit Daiber, *Rosa-Luxemburg-Stiftung, Leiterin Büro Brüssel*

#### **19.00 Uhr Stehcafé** Möglichkeit zu Gesprächen

#### **Tipp:**

Am 11. Dezember 2011 eröffnen der Landesverband Berlin-Brandenburg der Sinti und Roma und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf eine erweiterte Ausstellung am Otto-Rosenberg-Platz. Dort befand sich ab 1936 das „Zigeunerlager“ der damaligen Reichshauptstadt. Als weiterführende Literatur sei „Das Brennglas“ (Eichborn-Verlag) von Otto Rosenberg empfohlen.